

Online-Vortrag LIVE: Schwerbehindertenrechtliche Verfahrenstipps aus Richtersicht: Den besonderen Kündigungsschutz des SGB IX erstreiten und effektiv verteidigen!

Live-Übertragung: 18. Dezember 2025, 12.30 – 15.15 Uhr
(inkl. 15 Min. Pause)

Nr.: 04246550

Bürgergeld und der Mandant ohne deutschen Pass: Sämtliche Fallstricke, die man beim Leistungsausschluss für (EU-)Ausländer (er-)kennen muss

Live-Übertragung: 18. Dezember 2025, 15.45 – 18.30 Uhr
(inkl. 15 Min. Pause)

Nr.: 04246584

Zeitstunden: je 2,5 – mit Bescheinigung
nach §15 Abs. 2 FAO

Es gelten die auf der Homepage
ausgewiesenen Kostenbeiträge.

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach § 15 Abs. 2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge und Seminare LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
support@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI



Diese eLearning-Angebote sind Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/



Online-Vortrag LIVE



Fachinstitute für Sozialrecht/Arbeitsrecht

Schwerbehindertenrechtliche Verfahrenstipps aus Richtersicht: Den besonderen Kündigungsschutz des SGB IX erstreiten und effektiv verteidigen!

18. Dezember 2025
12.30 – 15.15 Uhr
Online

Fachinstitute für Sozialrecht/Migrationsrecht

Bürgergeld und der Mandant ohne deutschen Pass: Sämtliche Fallstricke, die man beim Leistungsausschluss für (EU-)Ausländer (er-)kennen muss

Grundlagen und aktuelles Profi-Wissen,
kompakt & verständlich

18. Dezember 2025
15.45 – 18.30 Uhr
Online

Dr. Jens Michel
Richter am Sozialgericht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent**Dr. Jens Michel**, Richter am Sozialgericht**Schwerbehindertenrechtliche Verfahrenstipps aus Richtersicht: Den besonderen Kündigungsschutz des SGB IX erstreiten und effektiv verteidigen!**

12.30 – 15.15 Uhr

Inhalt

Die erstmalige Feststellung aber auch die Verteidigung einer bestehenden Schwerbehinderung – wie auch der Eingangsvoraussetzungen eines erfolgreichen Gleichstellungsantrags (GdB 30 oder 40) – ist aus kündigungsschutzrechtlicher Perspektive für den Mandanten ein besonders wertvoller Meilenstein.

Wie kann das Verfahren im Sinne des Mandanten also effektiv be- oder entschleunigt, die medizinische Sachverhaltsermittlung in die gewünschte Spur gebracht und eine für den Mandanten unvorteilhafte Gutachtenlage vermieden oder effektiv angegriffen werden? Der im versorgungsbehördlichen wie sozialgerichtlichen Verfahren herrschende Amtsermittlungsgrundsatz sollte hier jedoch allenfalls zu „situationsangepasster“ Passivität verführen.

Der Online-Vortrag LIVE gibt interessante Einblicke in die Sicht eines erstinstanzlichen Entscheiders und einen kompakten best-practice-Leitfaden für eine erfolgreiche anwaltliche Interessenvertretung gegenüber der Versorgungsbehörde und vor Sozialgerichten.

Arbeitsprogramm**I. Einführung, Überblick und Grundlagen**

1. Entwicklung und Stand des Schwerbehindertenrechts
2. Bausteine des besonderen Kündigungsschutzes des SGB IX
3. Grundlagen: Behinderung und Grad der Behinderung
4. Ablauf und Besonderheiten des sowie best practice der Interessensvertretung im behördlichen Anerkennungsverfahren(s)
5. Be- und Entschleunigung des Verfahrens

II. Typische Problemkreise aus der Sozialgerichtspraxis

1. Fehlende fachärztliche Behandlung als Indiz fehlenden Leidensdrucks?
2. Leidensbezogener Vortrag vs. Sozialanamnese: die „Kohärenzfalle“ erkennen!
3. Spielräume und Grenzen bei der Bildung des Gesamt-GdB
4. Ein willkommener „Beifang“ für Mandanten: Anerkennung von Merkzeichen
5. Inhalt und Grenzen der Amtsermittlung durch das

Gericht (§ 103 SGG), u.a.

- a) Mitwirkungslasten der klagenden Partei und Folgen deren Verletzung
- b) Oft kein Automatismus: Anspruch auf Gutachten nach Aktenlage?
- c) Verlust des Rechts zur Befragung des Sachverständigen vor Gericht?
- d) Recht auf Anwesenheit einer Begleitperson bei Begutachtung?

III. Im Fokus: Das medizinische Sachverständigengutachten

1. Praktische Bedeutung und Hintergründe
2. Typische Angriffspunkte bei unvorteilhaftem Gutachtenergebnis
3. Fehlerhafte Würdigung des Gutachtenergebnisses durch das Gericht

IV. Rechtsschutzfragen, insb.

1. Besonderheiten des Eilrechtsschutzes im SB-Verfahren
2. Gutachterkosten und Prozesskostenhilfe
3. „Richtiger Zeitpunkt“ für ein § 109 SGG-Gutachten
4. Die Besonderheiten der Abwehrsituation oder „Time is on my side“

Bürgergeld und der Mandant ohne deutschen Pass: Sämtliche Fallstricke, die man beim Leistungsausschluss für (EU-)Ausländer (er-)kennen muss

Grundlagen und aktuelles Profi-Wissen, kompakt & verständlich

15.45 – 18.30 Uhr

Inhalt

Nicht nur in Krisenzeiten können Mandate an der Schnittstelle von Arbeits- und Sozialrecht schnell eine primär existenzsicherungsrechtliche Dimension erlangen. Hat der arbeitssuchende Mandant dann jedoch keinen deutschen Pass, können sich ihm bei der Beantragung von Bürgergeld erhebliche Hürden entgegenstellen – und selbst Fachanwälte stecken plötzlich in einer komplexen, hochdynamischen und schwer überschaubaren Materie fest.

Der Online-Vortrag LIVE vermittelt Ihnen kompakt den Über- und Durchblick im „instanzgerichtlichen Flickenteppich“, das notwendige Problembewusstsein und praktikable Lösungen zum erfolgreichen Umgang mit den regelmäßig höchststrittigen Rechtsfragen beim Leistungsausschluss für (EU-)Ausländer im SGB II und SGB XII, den es für den Mandanten zu umschiffen gilt, und bringt Sie verlässlich auf den aktuellsten Stand der Rechtsprechung.

Das mitgelieferte besonders ausführliche Skript kann wie ein Praktikerkommentar zur Fallbearbeitung und Vertiefung genutzt werden.

Arbeitsprogramm**I. Einführung in die umstrittenste Thematik des Existenzsicherungsrechts**

1. Einfachgesetzlicher Rahmen; gemeinschafts-, völker- und verfassungsrechtliche Prämissen; Entwicklung der BSG-Rechtsprechung zum Europäischen Fürsorgeabkommen (EFA)
2. Meilensteine der EuGH- und BSG-Rechtsprechung zum Leistungsausschluss
3. Die „BSG-Paukenschlüge“ zur sog. „alten“ Rechtslage: Ausschluss im SGB II, aber dafür Anspruch auf Sozialhilfe (SGB XII), trotz Erwerbsfähigkeit!

II. Die sog. „neue“ Rechtslage im SGB II und SGB XII seit Ende 2016

- VI. Rückausnahmeregelung bei fünfjährigem faktischem Aufenthalt
- VII. Die neuen Überbrückungsleistungen im SGB XII
- VIII. Der Härtefall als Regelfall? Der Streit um die verfassungskonforme Auslegung des § 23 Abs. 3 S. 6 SGB XII
 1. Das späte „Zurückrudern“ des BSG aus dem „Irrweg“ ins SGB XII für Erwerbsfähige
 2. Fehlen einer abschließenden Klärung vor dem BVerfG

III. Die richtigen Folgerungen ziehen für die Beratungspraxis:

- Finde das „alternative Aufenthaltsrecht“ oder der sichere Weg aus dem Leistungsausschluss. Umfassend ausgewertete Rechtsprechung zu sämtlichen gesetzlichen Rückausnahmen/alternativen Aufenthaltsrechten

VI. Zwischenstaatliche Vereinbarungen (EFA, DÖFA)**V. Nachweis einer Arbeitnehmer- oder Selbständigeneigenschaft (Mindestvoraussetzungen, Grenzfälle, behördliche Ermittlungstiefe, gerichtliche Entscheidungsmaßstäbe)**

- Fortwirkung des Arbeitnehmer- oder Selbständigenstatus nach dem FreizügG/EU

VI. Nachweis der Rückausnahme („Aufenthaltsverfestigung“)

1. Meldeerfordernis; Addition von Zeiten; zulässige Unterbrechungen
2. Glaubhaftmachung des Inlandsaufenthalt und Auswirkungen einer Verlustfeststellung der Ausländerbehörde

VII. Aufenthaltsrechte aus familiären Gründen (FreizügG/EU; AufenthG)**VIII. Update2025!**

- Die sog. „Schulbesuch-Ausnahme“ aus der EU-WanderarbeitnehmerVO und die AKTUELL kritische „Mißbrauchs“-Rechtsprechung einiger Landessozialgerichte